

„Ihr Können wird gebraucht“

MÖNCHENGLADBACH: 257 Auszubildende von Kammerpräsident Ehlert losgesprochen

Die Lossprechungsfeier des Mönchengladbacher Handwerks fand bereits zum neunten Mal im Forum der Stadtparkasse statt. 257 neue junge Gesellinnen und Gesellen feierten am 15. April ihren Ausbildungsabschluss. Unter den zahlreichen Ehrengästen waren unter anderem Staatssekretär Jürgen Krings, der Hauptgeschäftsführer der IHK Mittlerer Niederrhein, Jürgen Steinmetz, Kammergeschäftsführer Ass. Manfred Steinritz sowie diverse Landtagsabgeordnete und Ratsmitglieder.

Kreishandwerksmeister Frank Mund spannte in seinem Grußwort diesmal den Bogen zu den Olympischen Winterspielen vor zwei Monaten in Südkorea. „Unser olympisches Stadion ist das Forum der Stadtparkasse“, erklärte Mund. So vielfältig wie die bei den Winterspielen vertretenen Sportarten sei auch das Handwerk. „Wie bei den Spielen findet ihre persönliche Siegerehrung auf der Medal Plaza der Stadtparkasse statt“, sagte Mund. Sein besonderer Dank galt John Kikken, dem Leiter des Jugendblasorchesters, der dieses Jahr in den Ruhestand geht.

Hartmut Wnuck, Vorstandsvorsitzender der Stadtparkasse, prognostizierte den Nachwuchshandwerkern eine erfolgreiche Zukunft. „Das Handwerk ist die lokale Wirtschaftskraft vor Ort“, betonte Wnuck. Die Digitalisierung böte viele Chancen, erfordere aber auch grundlegende Kenntnisse der Programmierung, die eigentlich in der Schule vermittelt werden müssten. Wnuck ermunterte deshalb die Gesellen, die Möglichkeiten zur Weiterbildung zu nutzen. Bürgermeister Michael Schroeren gratulierte im Namen der Stadt und erklärte, dass das Handwerk krisenfest und stabile Arbeitsplätze biete.

Kammerpräsident Andreas Ehlert sprach die Auszubildenden frei. Er rief den jungen Frauen und Männern zu: „Sie haben alles richtig gemacht, ihr Können wird gebraucht!“ Die Welt schaue auf unser duales Ausbildungssystem, das nicht nur theoretisches Wissen vermittele, sondern auch praktisches Können. „Ein Roboter wird nie den Friseur ersetzen können“, so Ehlert.

Gastredner war diesmal Michael Hilgers, Geschäftsführer des Sparkassenparks und Olympiasieger. In seinem Beruf habe

er schon so manche Herausforderung bestanden. „Meine Devise ist: Nicht so viel nachdenken. Macht einfach Euer Ding“, rief er den neuen Gesellen zu. Erfahrungen zu machen, sei das Wichtigste im Leben, nur so könne man dazu lernen und besser werden. „Glauben Sie an sich. Haben Sie Spaß an Ihrer Arbeit“, lautete sein Rat an die jungen Handwerker.

Kreisgesellenwart Markus Bröxkes warb für das Ehrenamt im Gesellenausschuss und appellierte an die Jugendlichen, ihren Meister zu machen. Viele Betriebe suchten einen Nachfolger. Jungeselle Marco Thönnessen dankte den Betrieben und Ausbildern im Namen aller Gesellen. „Fachkräfte werden mehr denn je benötigt. Wir haben eine große Zukunft“, sagte er.

Die Jahresbesten: Lars Dreisow (New mobil und aktiv Mönchengladbach GmbH), Malte Henssen (Hoppen Innenausbau GmbH), Jan Pietzko (Wolfgang Pietzko, Dachdeckermeister), Marius Rasch (ATB Schorsch GmbH), Martin Riße (Autohaus Schroers GmbH), Marco Thönnessen (Hepp-Schwamborn GmbH & Co. KG) und Sebastian Weingart (Deka GmbH).



Die Prüfungsbesten zusammen mit den Festrednern und Ehrengästen im Forum der Stadtparkasse Mönchengladbach